Rezensionen von Buchtips.net

Jakob Augstein: Im Zweifel links

Buchinfos

Verlag:	Deutsche Verlagsanstalt (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-421-04839-4 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	6,17 Euro (Stand: 22. August 2025)

Einer der bekanntesten Journalisten und Buchautoren im Bereich aktueller Politik ist Jakob Augstein. Bekannt ist er für seine brillante Rhetorik und gleichsam für die spitze Feder, mit der er zu schreiben vermag. Eine Kostprobe ausgewählter Themen präsentiert er in seinem vorliegenden Buch "Im Zweifel links" und weist lässt alleine durch die Wahl des Titels keine Fragen in Bezug auf die politischen Präferenzen offen.

Das vorliegende Werk stellt eine ausgewählte Sammlung seiner Kolumnen im Zeitraum ab dem Jahre 2011 dar. Sie beziehen sich auf verschiedene brisante Themen der Politik. Zunächst setzt er sich mit dem Wirken der Kanzlerin (Dr. Angela Merkel) auseinander und lässt keine Zweifel aufkommen: aus seiner Sicht ist sie eigentlich nicht "Erste Wahl". Die folgenden Kapitel (2 bis 5) beschäftigen sich ebenfalls mit innenpolitischen Schwerpunkten wie dem Rechtsruck, dem Abstieg der Sozialdemokratie, den Umgang mit Migranten und nicht zuletzt dem "Verhältnis" von Demokratie und Kapitalismus.

Hiernach folgen Abschnitte mit vorwiegend außenpolitischer Schwerpunktsetzung. Das Thema "Krieg" beschreibt den problematischen und brisanten Umgang deutscher Politik mit den Auslandseinsätzen der Bundeswehr, insbesondere im Rahmen der Terrorabwehr. Deutschlands Stellung im Spiegelbild europäischer Politik wird einem Kapitel über das, seit einiger Zeit eher schwierige, Deutsch-Russische Verhältnis vorausgeschickt. Nicht fehlen darf natürlich in diesem Zusammenhang die Entwicklung der Beziehungen zu den Vereinigten Staaten. Abschließende Abschnitte über Politische Kultur (und Unkultur), sowie über Formen und Bedeutung zivilen Widerstands runden das aktuelle Werk Augsteins ab.

Seinen wachen Geist beweist er ebenso, wie seine außerordentlichen Fähigkeiten zugespitzter Formulierungen. Mit jeder Zeile kann sich der geneigte Leser hiervon überzeugen. Natürlich treffen die Kolumnen älteren Datums hier und da nicht mehr den aktuellen Stand der politischen Entwicklungen; hier bürgen die Kommentierungen, eigens für das vorgelegte Buch, für die notwendige Aktualität.

Wie sieht er die Aufgabe des Kolumnisten? "Kolumnen dürfen persönlich sein, unfair, hart, riskant. Sie sind ein Spiel mit den heiklen und den verbotenen Seiten des Journalismus: mit Meinungen und Übertreibungen, mit dem Populismus, manchmal mit der Propaganda, immer mit der Satire." (S. 11). Wenn dieser Hinweis quasi als "Vorwarnung" gedacht war, dann ist es ihm gelungen. Der Leser darf sich auf den weitern gut 270 Seiten hiervon reichlich überzeugen. Ob man es mag, ob die zugespitzte Sichtweise und die Kommentierung angereichert mit einer reichlichen Prise an Subjektivität begeistert, verwirrt oder verärgert, hierzu kann jeder Leser seine Position finden.

Trotz brillanter Formulierungen, meinen Erwartungen entspricht die Herangehensweise des Autoren zugegebenermassen nicht. Vorgefasste Meinungen, mögen sie noch so pointiert vorgetragen werden, lassen aus meiner Sicht an vielen Stellen das rechte Maß an Ausgewogenheit vermissen. Hierzu kann jeder seine Position finden und genau deshalb sei dem Buch eine breite Leserschaft gegönnt!

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Dietmar Langusch
[19. Januar 2020]